

Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 12 (1938)
Heft: 2

Artikel: Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1938
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-850156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 2. VIERTELJAHR 1938

Die Stadt Bern zählte am 30. Juni 1938 120 996 Einwohner, gegenüber 120 784 am 28. Februar. Das 2. Vierteljahr 1938 hat also eine Bevölkerungszunahme von 212 Personen gebracht; in der gleichen Zeit des Vorjahres war eine Abnahme von 341 Personen zu verzeichnen. Die Zunahme von 212 Personen im Berichtsvierteljahr setzt sich zusammen aus einem Mehrzuzug von 149 (1937: — 390) und einem Geburtenüberschuß von 63 (49).

Die für die Wohnungsmarktlage wichtige Familienwanderung zeigt einen Mehrzuzug von 50 (— 56).

Die Zahl der im 1. Lebensjahr Gestorbenen ist mit 24 verhältnismäßig groß. Die folgenden Zahlen mögen das Gesagte illustrieren. Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 100 Lebendgeborene im 2. Vierteljahr:

1926	2,9	1931	3,9	1936	3,9
1927	3,0	1932	4,1	1937	5,5
1928	4,9	1933	5,5	1938	6,6
1929	4,0	1934	2,9		
1930	3,6	1935	3,8		

Neu entstanden 291 (142) Wohnungen, verglichen mit der gleichen Zeit des Vorjahres 149 mehr. Die Zahl der baubewilligten Wohnungen beträgt 154 (135).

Der Gesamtindex der Lebenshaltungskosten ist mit 144 im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1937 unverändert geblieben. Geht man vom September 1936 (Abwertung) aus und setzt die Ausgaben für Nahrung, Beleuchtung, Kleider und Miete in diesem Monat auf 100, so erreicht der Index im Juni 1937 105,4 und im Juni 1938 104,6. Seit September 1936 ergibt sich also eine durchschnittliche Verteuerung um rund 5 %.

Die Zahl der beim städtischen Arbeitsamte gemeldeten arbeitslosen Männer belief sich Ende Juni auf 1717 gegen 1733 am gleichen Stichtag des Vorjahres; die entsprechenden Zahlen für Frauen lauten: 83 bzw. 98.

An Unterstützungen in der Arbeitslosenversicherung wurden 487 673 Fr. (547 837) ausbezahlt.

Die bewilligten Arbeitsstunden für Überzeitarbeit und für vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit sind mit 23 547 um 18 921 größer als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Bern wurde im 2. Vierteljahr 1938 von 38 703 Fremden besucht, dies sind 920 mehr als in den Monaten April, Mai und Juni 1937. Das zog 85 023 (85 273) Übernachtungen nach sich.

Die Zahl der Abzahlungskäufe mit Eigentumsvorbehalt ist von 517 auf 651 und der Forderungsbetrag von rund 436 000 auf 582 000 Fr. angestiegen.

Erwähnenswert ist das Ergebnis der städtischen Billettsteuer, die im 2. Vierteljahr 1938 79 786 Fr. (70 565) erbrachte. Daß die Kinos obenan stehen bei diesem Ergebnis, ist keine überraschende Erscheinung, beträgt doch deren Besucherzahl 244 068 (209 921).

Gas- und Elektrizitätsverbrauch haben leicht zugenommen, beim Gas um 4,4 %, beim elektrischen Strom um 8,4 %. Der Wasserverbrauch ist ungefähr gleichgeblieben.

Der Aufwand für Armenunterstützungen ist mit 819 451 Fr. um 60 453 Franken kleiner als in den gleichen Monaten des Vorjahres.

Im Berichtsvierteljahr ereigneten sich 195 Verkehrsunfälle, gegen 213 im 2. Vierteljahr 1937. Insgesamt verunfallten dabei 120 (140) Personen.